

Ein festes Fundament für den Remote Access

Die Herausforderung: Unkomplizierter Remotezugriff bei höchster Sicherheit

International agierende Unternehmen sind darauf angewiesen, Mitarbeitern und Partnern im In- und Ausland zuverlässig und jederzeit sicheren Zugriff auf Netzwerkressourcen und -applikationen zu gewähren. Auch Aumund wollte dies realisieren – und das zu möglichst geringen Kosten und bei gleichzeitig extrem hoher Sicherheit. Ein bestehendes IPSec VPN verband bereits die größten Niederlassungen in den USA, England und Frankreich mit der Firmenzentrale im nordrhein-westfälischen Rheinberg. Zusätzlich sollten jetzt aber auch externe Geschäftspartner und weitere mobile Mitarbeiter weltweit flexiblen Fernzugriff erhalten.

Die neue Lösung sollte auf Browser-Technologie (nur Port 443) basieren. Die Installation einer speziellen Client Software sollte nicht beziehungsweise nur bedingt notwendig sein. Nicht gewünscht wurde die Konfiguration von Clients. Zudem sollte die Lösung SmartCard-fähig sein und somit das X.509-Zertifikat unterstützen.



Die Lösung: Leistungsstarkes und kosteneffizientes SSL VPN für individuellen Remotezugriff

Der Aventail Partner Synectico machte Aumund auf die SSL-basierte VPN-Technologie von Aventail aufmerksam. Aufgrund des hohen Sicherheitsniveaus und der Transparenz des Zugriffs konnte sich Aventail schnell gegen die ebenfalls zur Wahl stehenden Lösungen von Symantec und Cisco durchsetzen.

Ein weiterer Pluspunkt der neuen Appliance war, dass die Einführung weder aufwändige Roll-Outs noch kostenintensive Mitarbeiterschulungen erfordert. Im Falle des Aventail Smart SSL VPNs war mit ein paar Sätzen per E-Mail beziehungsweise in einem kurzen Telefonat alles, was Benutzer zur neuen Remote-Access-Methode wissen müssen, erklärt. Für den Zugriff auf das Unternehmensnetz geben sie lediglich die URL in ihren Internetbrowser ein. Die Authentifizierung findet dann über RSA Token oder Active Directory statt.

Return on Investment: Geringer Administrationsaufwand und hohe Zeitersparnis

Mittlerweise greifen bei Aumund weltweit mehr als 50 Personen via SSL VPN Gateway auf das Unternehmensnetz zu. Die Anwendergemeinde besteht aus Mitarbeitern in Home Offices, mobilen Clients, kleineren Niederlassungen und Partnern. Letztere erhalten allerdings nur eingeschränkten Zugriff auf bestimmte

„Wir stellen von Anfang an extrem hohe Ansprüche an die Sicherheit. Basel II oder das Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich verpflichten. Aventail überzeugte mit Features wie der durchdachten End Point Control, die wir in dieser hochentwickelten Form bei keinem anderen Hersteller gefunden haben. Für uns kam nur eine Lösung in Frage, die in Sachen Sicherheit keine Wünsche offen lässt.“

—Rüdiger David
IT-Leiter, Aumund

Aventail Partner



Unternehmen Aumund Fördertechnik

Branche

Fördertechnik

Herausforderung

- Unkomplizierter Remotezugriff bei höchster Sicherheit

Lösung

- Aventail EX-750 Appliance mit On-Demand für sicheren Zugriff für mobile Mitarbeiter und Geschäftspartner
- Einfacher clientloser Remotezugriff über Aventails Nutzung von Web Portal- und Applikations-Proxy-Architekturen

Ergebnisse

- Geringer Administrationsaufwand und hohe Zeitersparnis für die IT-Abteilung
- Unkomplizierter Zugriff auf Unternehmensressourcen bei absoluter Sicherheit
- Abstufung der Zugriffsberechtigung nach Benutzergruppen

Applikations- und Ressourcenzugriff

- Netzwerkzugriff über Internetbrowser durch URL-Eingabe, Authentifizierung über RSA Token oder Active Directory
- Zugriff auf selbst geschriebene Visual Basic Kalkulationsapplikation für Kunden auf File Shares, Citrix und Windows Terminal Server sowie Outlook Web Access
- Zugriff über einen spezifischen Port auf ein ERP-System von Baan für den Support

Aventail ist markführend auf dem Gebiet der SSL-VPN Produkte und Spezialist für den sicheren Applikationszugriff. Aventail lieferte die erste SSL VPN-Lösung 1997. Heute zählen mehr als zwei Millionen Endbenutzer in mehr als 75 Ländern bei der sicheren Kommunikation auf Aventail. Aventails Smart Technology SSL VPNs erhöhen die Produktivität von Endbenutzern und IT-Fachleuten bei gleichzeitiger Maximierung der Sicherheit und Kostenreduktion. Aventail SSL VPNs sind führend bei End Point Control, Policy Management und transparenten, einfachen Zugriffsmethoden auf ein breites Applikationsspektrum. Führende Unternehmen und Service Provider setzen auf Aventail, darunter AT&T, DuPont, IBM Global Services, MCI, Netifice, Office Depot, Sanyo und TNT. Aventails Hauptsitz befindet sich in Seattle, Washington. Der Vertrieb der Produkte erfolgt über ein weltweites Netz von Channel Partnern und Vertriebsbüros. Nähere Informationen erhalten Sie unter <http://de.aventail.com>

Ressourcen. Des Weiteren steht eine von Aumund selbst geschriebene Visual Basic Kalkulationsapplikation für Kunden auf File Shares, Citrix und Windows Terminal Server und Outlook Web Access zur Verfügung. Der Support erhält zusätzlich über einen spezifischen Port Zugang zum ERP-System von Baan.

Ermöglicht wird dies durch eine feinstufige Zugriffskontrolle und Aventails Nutzung von Web Portal- und Applikations-Proxy-Architekturen. Diese dienen als Single Entry Point zum Netzwerk, wo Authentifizierungsmethoden selektiv den Benutzergruppen zugewiesen werden. Da Portale und Proxies definitionsgemäß komplette Anwendungsdaten durchsuchen, können Policies individuellen Datenobjekten zugeordnet werden, um den Zugriff authentifizierter Benutzer auf eine bestimmte Auswahl an Servern, Applikationen und Datenobjekten einzuengen. Jede Benutzergruppe erhält also nur Zugriff auf Ressourcen, für die sie auch tatsächlich eine Autorisierung besitzt.

Das bestehende IPSec VPN wird immer noch für die Anbindung der großen Aumund-Niederlassungen genutzt. Gerade für die Verbindung fester Netzwerke hat sich IPSec bewährt, da es die Reichweite eines Netzwerks hin zu einem remote Standort verlängert.

Allerdings bringt ein IPSec VPN eine Reihe von Nachteilen mit sich, was Rüdiger David aus eigener Erfahrung bestätigen kann: „Der Support-Aufwand bei unseren IPSec-Lösungen liegt bei acht bis zwölf Stunden pro Monat. Das ist zeit- und kostenintensiv. Bei der Aventail-Lösung entsteht dagegen fast gar kein Support-Aufwand. Und die Zufriedenheit der Anwender und der Mitarbeiter der IT-Abteilung ist gleichzeitig deutlich gestiegen.“



Unternehmensprofil

Individuelle, technisch ausgereifte Produkte für Förderung, Lagerung und Anlagenbau haben das Unternehmen der in den 1920er Jahren gegründeten Aumund-Gruppe zu einem echten Global Player gemacht, der heute in über 100 Länder liefert. Aumund baut auf beste Kenntnisse der lokalen Märkte und eine starke Präsenz vor Ort. Deshalb werden Vertrieb, Service und Ingenieurleistungen über weltweite Niederlassungen und Büros koordiniert – in England, Frankreich, Polen, USA, Brasilien, Indien, China und der Schweiz.

„Wir haben unsere Ziele mit der Aventail Appliance erreicht. Bereits nach kurzer Zeit konnten wir eine höhere Produktivität verzeichnen – unsere Mitarbeiter und Partner haben jetzt einfach, jederzeit und über jedes beliebige Gerät Zugriff auf das Netzwerk. Zudem haben sich die Support-Anfragen im Vergleich zur IPSec-Lösung deutlich reduziert. Wir sparen nicht nur massiv Kosten, sondern können auch die Sicherheit gewährleisten.“

—Rüdiger David
IT-Leiter, Aumund



More secure. More access. It's that simple.

©Alle Rechte vorbehalten. Aventail, Aventail ASAP, Aventail Connect, Aventail EX-1500, Aventail OnDmand und jeweiligen Logos sind Warenzeichen, eingetragene Warenzeichen oder Dienstleistungsmarken der Aventail Corporation. Andere Produkt- und Firmennamen sind Warenzeichen der jeweiligen Rechtsinhaber.

CS-5013-1205/1

Corporate Headquarters

808 Howell Street
Seattle, WA 98101
Tel 206.215.1111
Fax 206.215.1120
www.aventail.com

Aventail Deutschland

An der Welle 4
D-60322 Frankfurt am Main
Tel +49 (0) 69 7593 8122
emea@aventail.com

Terminalstraße Mitte 18
D-85356 München
Tel +49 (0) 89 9700 7586